

Weine aus Übersee

Seit die gutem Lagen in Europa fast unbezahlbar geworden sind, hat der Wein aus Übersee viele Marktanteile gewinnen können.

Winzer aus Amerika, Australien, Südafrika und Chile haben die Lücke bezahlbarer und trinkbarer Weine mit guter Qualität in Europa schliessen können.

In den Zeiten des Dotcom Booms schossen nicht nur die Aktienkurse in schwindelerregende Höhen sondern auch die Preise für Bordeauxwein und andere Spitzenlagen, im Gegensatz zur Dotcom Blase sind diese Preise aber nicht wesentlich gefallen sondern bewegen sich immer noch in recht elitären Höhen, da war ich froh auch mal auf einen Wein aus Australien oder Chile zurückgreifen zu können, bei dem ich keinen Herzinfarkt bei der Betrachtung des Weins und vor allem kein schlechtes Gewissen beim Trinken bekommen habe.

In Amerika gibt es über 2.200 Weinbaubetriebe und davon liegt fast die Hälfte in Kalifornien. In den USA ist der Wein mittlerweile ebenso ein Luxusprodukt wie in Europa. Die Haupt – Weinbaugebiete in Kanada sind die Niagara-Halbinseln.

Seit 1788 ist auch Australien mit dem Weinanbau beschäftigt. Es gibt dort in jeder Region eine andere Sorte. Australien stellt hohe Anforderungen an seinen Wein. In Australien gibt es viele Gebiete in denen das optimale Klima für den Weinanbau herrscht. Da der Wein in Australien sehr gewissenhaft angebaut wird, schmeckt der Wein auch besonders gut. Die Australier probierten neben ihrer guten Küche auch immer wieder neue Weinsorten aus.

In Südafrika haben niederländische Söldner im Jahr 1652 die ersten Rebstöcke gepflanzt. Wegen der langen Sommer und der

feuchten Winter bietet Südafrika ein wunderbares Klima für den Anbau von Wein. Im Jahr 1655 pflanzte Jan van Riebeeck die ersten Weinreben an und im Jahr 1659 wurde der erste Wein eingekellert. Dies geschah in Kapstadt. Kurze Zeit später fingen auch die anderen Leute in der Umgebung damit an, da Jan van Riebeeck die Leute dazu aufforderte. Da die Leute zu diesem Zeitpunkt aber noch keine Ahnung vom Weinbau hatten, waren die Ergebnisse weniger positiv. Van Riebeeck wurde im Jahr 1679 durch Simon van der Stel, einem Weinliebhaber ersetzt, der auch Erfahrung mit dem Weinanbau hatte. Er legte auf seinem Grundstück ein 750 ha großes Weingut an und gründete die Siedlung Stellenbosch. Zwischen 1680 und 1690 wurde der Weinhandel belebt. In der heutigen Zeit gibt es noch immer das Weingut Boschendal von früher. Im 18. Jahrhundert wurden dann die ersten Importversuche gestartet. Seit 1925 gibt es die Rebsorte Pinotage und 1961 kam diese Sorte erstmals auf den Markt. Danach folgten noch weitere Sorten. Weitere Rebsorten sind unter anderem Petit Verdot, Zinfandel , Pinot Blanc.

Die Rebfläche in Südafrika entsprach im Jahr 2005 insgesamt 136.000 Hektar. Aber trotz ihrer langen Weinbautradition wurde Südafrika für den Weinbau erst in den 1980er Jahren international bekannt. In Südafrika wird im Jahr etwa 719 Millionen Liter Wein hergestellt. Es sind insgesamt ca. 4410 Traubenanbauer und etwa 600 Kellereien vorhanden. Durch den Weinanbau sind etwa 340.000 Leute beschäftigt. Die Weinbaugebiete liegen im Süden und immer etwa 50km von der Küste entfernt, da dort das beste Klima herrscht.

Zurück zu Wein